

Erledigt

Hackintosh für Videoschnitt - ersatz für MB Retina

Beitrag von „apfelnico“ vom 31. Oktober 2015, 16:09

Sagen wir mal, du würdest Ozmosis nutzen. Dann ist klar, es gibt eine Hürde seit OSX 10.11. Dort können Kexte nicht mehr wie früher injected werden.

Das System ist jedoch genau so auf der Platte wie bei einem Mac auch.

Also Festplatte an einen echten Mac, neuestes OSX inkl. aller Updates rauf. Dann in den Hackintosh stopfen. Starten. Da passiert erst mal nix, weil noch nicht "hackintosh-spezifisch". Du hast aber erreicht, dass du nun auf der EFI-Partition die neuen Einträge von Ozmosis zusätzlich zu denen von Apple drauf hast. Nun wieder zurück die Platte an den Mac, dort die [EFI-Partition mounten](#), nun dort eine Defaults.plist ablegen, die u.a. das [SIP](#) deaktiviert.

In die OSX-Partition legst du noch in Library/Extensions deine wichtigsten Kexte rein (FakeSMC etc), nun noch Rechte und Nutzer dieser Kexte anpassen. Platte wieder in den Hackintosh und mit gerückter P+R+Alt+CMD starten. Damit wird das P-RAM reseted und der Inhalt der Default.plist in dein NVRAM geladen. Beim nächsten Systemstart sollte alles laufen, alternativ hier in den Single-User Mode starten, dort Kexte laden und Kernelcache neu anlegen, dann läuft's auf jeden Fall.